



EMPFANG

Japanische Lebensart in Erkrath

ERKRATH (arue) Der japanische Generalkonsul hat seit 1969 seine Residenz in Erkrath. Zurzeit sind es Ryuta Mizuuchi (Foto), seine Frau und sein Koch, die dort leben. Bei einem Empfang tauschte sich der Generalkonsul gestern mit geladenen Gästen aus und ehrte Menschen, die sich um den deutsch-japanischen Austausch verdient gemacht haben. Diesmal sind es die Japanisch-Deutsche Kulturwerkstatt „Tenri“ (Köln), das Japanische Begegnungs- und Hilfsnetzwerk „Takenokai“ (Düsseldorf) und Andreas Degen, Gründer und Organisator der „Dokomi“ (Düsseldorf), Deutschlands größter Anime- und Japan-Expo.

RP-FOTO: RALPH MATZERATH